



Einladung und Programm

zur

# Hauptprüfung

am

Königlichen Conservatorium der Musik zu Leipzig

Dienstag, den 16. März 1897 im Institutsgebäude.

## VII. Prüfung.

### Solospiel. Sologesang.

**Concertino** für Posaune (Op. 4, Esdur) von  
F. DAVID. . . . . Herr *Karl Bamberg* aus  
Allegro maestoso. Andante — Marcia funebre. Riethnordhausen b/Erf.  
Allegro maestoso.

**Concert** für Pianoforte (Op. 58, Gdur) von L. VAN  
BEETHOVEN . . . . . Fräulein *Gertrud Neubert*  
Cadenzen von C. REINECKE. aus Chemnitz.  
Allegro moderato. Andante con moto — Rondo: Vivace.

**Lieder** mit Pianoforte. . . . . Fräulein *Clara Weigel*  
Pianoforte-Begleitung: Herr *Richard Fischer* aus aus Leipzig.  
Halberstadt.

a) **Der Mond** von F. MENDELSSOHN BARTHOLDY.

Mein Herz ist wie die dunkle Nacht,	Der Mond, der lichte Mond bist du
Wenn alle Wipfel rauschen,	In deiner Liebesfülle,
Da steigt der Mond in voller Pracht	Wirf einen, einen Blick mir zu
Aus Wolken sacht,	Voll Himmelsruh',
Und sieh — der Wald verstummt in	Und sieh — dies ungestüme Herz wird
tiefem Lauschen!	stille.

*Geibel.*

b) »Komm, wir wandeln zusammen im Mondschein« von PETER CORNELIUS.

Komm, wir wandeln zusammen im Mond- schein, So zaubrisch glänzt jedes Blatt, Vielleicht steht auf einem geschrieben, Wie lieb mein Herz dich hat.	Komm, wir wandeln zusammen im Mond- schein, Der Mond strahlt aus Wellen bewegt; Vielleicht, dass du ahnest, wie selig Mein Herz dein Bildniss hegt.
---	---

Komm, wir wandeln zusammen im Mondschein,  
Der Mond will ein königlich Kleid  
Aus goldenen Strahlen dir weben,  
Dass du wandelst in Herrlichkeit!  
*Cornelius.*

c) Die Nachtigall von R. VOLKMANN.

Das macht, es hat die Nachtigall Die ganze Nacht gesungen, Da sind von ihrem süßen Schall, Da sind in Hall und Widerhall Die Rosen aufgesprungen.	Sie war doch sonst ein wildes Kind, Nun geht sie tief in Sinnen, Trägt in der Hand den Sommerhut Und duldet still der Sonne Gluth, Und weiss nicht, was beginnen.
---	---

Das macht, es hat die Nachtigall  
Die ganze Nacht gesungen,  
Da sind von ihrem süßen Schall,  
Da sind in Hall und Widerhall  
Die Rosen aufgesprungen.  
*Storm.*

**Concert für Violine (Op. 26, Gmoll) von M. BRUCH** Fräulein *Emma Pilat* aus  
New York.  
Vorspiel. Allegro moderato.  
Adagio. Finale — Allegro energico.

**Lieder mit Pianoforte . . . . .** Fräulein *Antonie Klein*  
Pianoforte-Begleitung: Herr *Federico Gerdes* aus Hamburg. aus Riga.

a) Der Wanderer von F. SCHUBERT.

Ich komme vom Gebirge her, Es dampft das Thal, es braust das Meer, Ich wandle still, bin wenig froh, Und immer fragt der Seufzer, wo? Die Sonne dünkt mich hier so kalt, Die Blüthe welk, das Leben alt, Und was sie reden, leerer Schall, Ich bin ein Fremdling überall. Wo bist du, mein geliebtes Land? Gesucht, geahnt und nie gekannt.	Das Land, das Land so hoffnungsgrün, Das Land, wo meine Rosen blüh'n, Wo meine Freunde wandelnd geh'n, Wo meine Todten aufersteh'n, Das Land, das meine Sprache spricht, O Land, wo bist du? Ich wandle still, bin wenig froh, Und immer fragt der Seufzer, wo? Im Geisterhauch tönt's mir zurück: Dort, wo du nicht bist, dort ist das Glück. <i>Schmidt v. Lubeck.</i>
--	--

b) Der Tod und das Mädchen von F. SCHUBERT.

Vorüber, ach vorüber Geh', wilder Knochenmann! Ich bin noch jung, geh', Lieber, Und rühre mich nicht an.	Gieb deine Hand, du schön' und zart' Gebild, Bin Freund, und komme nicht zu strafen. Sei guten Muth's, ich bin nicht wild, Sollst sanft in meinen Armen schlafen. <i>Claudius.</i>
---	--

c) Von ewiger Liebe von J. BRAHMS.

Dunkel, wie dunkel in Wald und in Feld!  
Abend schon ist es, nun schweiget die Welt.  
Nirgend noch Licht und nirgend noch Rauch,  
Ja, und die Lerche, sie schweiget nun auch.

Kommt aus dem Dorfe der Bursche heraus,  
Giebt das Geleit der Geliebten nach Haus,  
Führt sie am Weidengebüsche vorbei,  
Redet so viel und so mancherlei:

»Leidest du Schmach und betrübest du dich,  
Leidest du Schmach von Andern um mich,  
Werde die Liebe getrennt so geschwind,  
Schnell wie wir früher vereinigt sind.  
Scheide mit Regen und scheide mit Wind,  
Schnell wie wir früher vereinigt sind.«

Spricht das Mägdelein, Mägdelein spricht:  
»Unsere Liebe, sie trennet sich nicht!  
Fest ist der Stahl und das Eisen gar sehr,  
Unsere Liebe ist fester noch mehr.

Eisen und Stahl, man schmiedet sie um,  
Unsere Liebe, wer wandelt sie um?  
Eisen und Stahl, sie können zergeh'n,  
Unsere Liebe muss ewig besteh'n!«

Nach dem Wendischen von *Jos. Wentzig*.

Concert für Pianoforte (Op. 73, Es dur) von L. VAN

BEETHOVEN . . . . .

Herr *Gerhard Haase* aus  
Cöthen.

Allegro. Adagio un poco mosso. Rondo — Allegro.

Einlass halb 6 Uhr. — Anfang 6 Uhr. — Ende 8 Uhr.

Dieses Programm berechtigt zum Eintritt. Dasselbe ist an der Hauptthüre  
entfaltet vorzuzeigen.

Das Direktorium des Königl. Conservatoriums der Musik.



☞ Kinder unter 14 Jahren haben nicht Zutritt. ☜

Das Belegen der Plätze, um diese später Kommenden zu sichern, ist nicht gestattet.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

